

**Klimaschutz heute.  
Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.**



**Juli 2009**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

die Temperaturen! – In diesen Tagen in aller Munde. Und auch wir wollen mitreden: Unser Newsletter informiert Sie unter anderem über effiziente Kälteproduktion und – ja! – auch über Heizungstechnik. Denn jetzt ist der beste Zeitpunkt, die Heizung für den Winter fit zu machen.

Wohltemperierte Grüße sendet: *Ihr Unternehmen für Ressourcenschutz*

**Die Themen dieser Ausgabe:**

> 15. Juli: Netzwerktreffen zu thermischer Kälteerzeugung > 29. September: „Markt der Möglichkeiten“ im Kältebereich > Sommerzeit ist Heizungszeit > Energiesparlampen erleuchten Treppenhäuser > Ressourcenschutz im Unternehmen: die Berenberg Bank

## AKTUELL



### **15. Juli: Netzwerktreffen zu thermischer Kälteerzeugung**

Thermische Kälteproduktion – ein heißer Tipp. Sie ist eine echte Alternative zur elektrischen Kälteerzeugung. Vor allem, wer Abwärme nutzen kann, erhält dadurch eine deutlich bessere Umweltbilanz. Sie möchten mehr erfahren? Dann kommen Sie zum vierten Treffen des Netzwerkes Kälteeffizienz Hamburg. Das Thema: Absorptions- und Adsorptionssysteme in der Kälteerzeugung. Wir stellen eine Pilotanlage von Vattenfall vor, informieren über neueste Entwicklungen auf dem Markt und über die Wirtschaftlichkeit der Systeme. Gastgeber ist die Vattenfall Europe Sales GmbH. Gleich vormerken: 15. Juli, 17 bis 19:30 Uhr. Vor der Veranstaltung können Interessierte die Vattenfall-Haustechnik mit Wärmerückgewinnung und modernster Pumpentechnik besichtigen. Weitere Informationen bei

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252 oder: [www.hamburg.de/kaeltenetz](http://www.hamburg.de/kaeltenetz)

## AKTUELL



### **29. September: „Markt der Möglichkeiten“ im Kältebereich**

Wie wird ein Rechenzentrum effizient gekühlt? Wie kann die Rückkühlung optimiert werden? Welche Zukunftstrends sind erfolgversprechend? – Der Bereich Kältetechnik bietet viele attraktive Wege, um Energieverbrauch und Kosten zu senken. Welche genau? Das erfahren Interessierte am 29. September 2009 auf dem „Markt der Möglichkeiten“ des Netzwerkes Kälteeffizienz Hamburg. Auf dem Programm: vormittags hochkarätige Vorträge zu Kälteeffizienz und Klimaschutz, nachmittags acht verschiedene Workshops zu aktuellen Kältetechnikthemen und Einsparpotenzialen. Zudem präsentieren Hersteller ihre innovativen Produkte in einer begleitenden Ausstellung. Der eintägige Kongress findet von 10 bis 18 Uhr in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft in Hamburg statt – die Einladung finden Sie im Anhang. Alles Weitere weiß

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252 oder [www.hamburg.de/kaeltenetz](http://www.hamburg.de/kaeltenetz)



### Sommerzeit ist Heizungszeit

Kaum kommt der Sommer, sind alle Heizprobleme vergessen. Dabei ist jetzt die beste Zeit, um die Heizungsanlage zu sanieren oder sogar einen Systemwechsel vorzunehmen. Gerade Unternehmen mit großen Hallen könnten profitieren, denn hier hat die Technik enorme Fortschritte gemacht. Ein Muster an Effizienz: die Infrarot-Strahlungsheizung für Hallen. Mittlerweile gibt es wärmeisolierte, mehrstufige Strahler mit hohen Wirkungsgraden. Außerdem sind intelligente Steuersysteme für bedarfsorientiertes Heizen am Markt und wer will, kann sogar noch die Restwärme von Dunkelstrahlern nutzen. Interessant für Sie? *Unternehmen für Ressourcenschutz* unterstützt Sie gern: Zum Beispiel mit einem kostenlosen ErstCheck oder der Sonderaktion WärmeCheck. Melden Sie sich solange es noch warm ist bei

Ronald Burchardt: 040 / 428 40-3641, Peter Koslowski: 040 / 428 40-2875



### Energiesparlampen erleuchten Treppenhäuser

Wohnungsunternehmen für den Klimaschutz: Zusammen mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt erarbeitete der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW) ein Konzept für energieeffiziente Beleuchtung – Motto und Ziel der Aktion: "Keine Glühlampen mehr in Fluren und Treppenhäusern der Wohnungsunternehmen". Ein Lampentausch, von dem die Mieter durch geringere Betriebskosten profitieren. Die Wohnungsunternehmen selbst haben nur einen indirekten Nutzen. Dennoch: Das Engagement von VNW und *Unternehmen für Ressourcenschutz* ermöglichte ein Kontingent von insgesamt 20.000 Lampen, buchbar zu einem attraktiven Preis über den Fachgroßhandel Hillmann & Ploog. Durch den Einsatz der Lampen werden jährlich 450.000 kWh eingespart und die Umwelt um 231 Tonnen CO<sub>2</sub> entlastet. Weitere Infos bei

Roland Schulz: 040 / 428 40-3481



### Ressourcenschutz im Unternehmen: die Berenberg Bank

Der Leiter des Rechenzentrums der Berenberg Bank, Jürgen Böttcher, bringt es auf den Punkt: „Was nicht gemessen werden kann, kann nicht optimiert werden.“ Deshalb beauftragte er das Fachunternehmen it-ee damit, für die Messbarkeit von Stromverbrauch und Klimastatus im Rechenzentrum zu sorgen. Das Ergebnis: Im Serverraum gibt es viele thermische „Luftkurzschlüsse“ – das heißt, warme und kalte Luftströme mischen sich dort, wo sie es nicht sollen, und senken die Effizienz der Klimaanlage. Einige Abdichtungen schafften eine erste Verbesserung. Eine Sanierung, die die Luftzuführung optimal steuert und alle Kurzschlüsse beseitigt, wird der nächste Schritt sein. Zusätzlich sorgt ein permanentes Strom-Monitoring für mehr Effizienz im Rechenzentrum. Fazit: In der Berenberg Bank arbeitet die EDV nicht nur wirtschaftlich, sondern auch klimafreundlich. Näheres bei:

Dr. Günter Tamm (BSU): 040 / 42840 -3336 ▪ Jürgen Böttcher (Berenberg): 040 / 350 60-557 ▪ Dietmar Bethke (Berenberg): 040 / 350 60-469